Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 26.

(Nr. 9638.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Aldenhoven, Eschweiler, Rheinbach, Bonn, Mörs, Geldern, Kirn, Simmern, Kreuznach, Langenberg, Berncastel, Neuerburg und Hermeskeil. Vom 16. Oktober 1893.

Auf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Aldenhoven gehörige Gemeinde Pattern bei Aldenhoven,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Eschweiler gehörige Gemeinde Hängen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Rheinbach gehörige Gemeinde Kirchheim,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bonn gehörige Gemeinde Impekoven, bestehend aus den Ortschaften Impekoven, Nettekoven und Ramelshoven,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mörs gehörige Gemeinde Schwafheim,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Geldern gehörige Gemeinde Wetten,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Kirn gehörigen Gemeinden Brauweiler und Horbach,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Simmern gehörige Gemeinde Ravengiersburg,

Ausgegeben zu Berlin den 28. Oktober 1893.

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Kreuznach gehörige Gemeinde Niederhausen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Langenberg gehörige Katastergemeinde Richrath,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Berncastel gehörigen Gemeinden Burgen, Kleinich und Oberkleinich,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Neuerburg gehörigen Gemeinden Obersgegen und Bauler,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Hermeskeil gehörige Gemeinde Thomm

am 15. November 1893 beginnen soll.

Berlin, den 16. Oktober 1893.

Der Justizminister.

v. Schelling.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das am 8. August 1893 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft Zduny im Kreise Krotoschin durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 38 S. 359, ausgegeben am 19. September 1893;

2) das Allerhöchste Privilegium vom 11. August 1893 zur Ausfertigung auf den Inhaber lautender Schuldverschreibungen der Residenzstadt Cassel im Betrage von 8 500 000 Reichsmark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cassel Nr. 41 S. 269, ausgegeben am 27. September 1893;

3) das am 20. August 1893 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Baschkow im Kreise Krotoschin durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 39 S. 367, ausgegeben am 26. September 1893;

4) das am 20. August 1893 Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Regulirung der Weide von Wildschütz bis Weidenhof zu Breslau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 39 S. 457, ausgegeben am 29. September 1893;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 21. August 1893 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Provinzialverbandes der Provinz Ostpreußen bis zum Betrage von 20 000 000 Mark durch Extrabeilagen zu den Amtsblättern

   der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 39, ausgegeben am 28. September 1893,

   der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 40, ausgegeben am 4. Oktober 1893;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 29. August 1893, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Trebnitz für die von ihm zu bauenden Chausseen 1) von Obernigk über Kunzendorf, Hennigsdorf nach Haasenau, 2) von Mühnitz über Peterwitz bis zum Anschluß an die Breslau-Rawitscher Provinzialchaussee bei Hochkirch und 3) von Pollentschine über Skarsine nach Zedlitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 39 S. 455, ausgegeben am 29. September 1893;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 29. August 1893, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Löwenberg für die von ihm zu bauende Chaussee von Löwenberg bis Zobten, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 37 S. 339, ausgegeben am 16. September 1893;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 29. August 1893, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Leobschütz für die von ihm erbauten Chausseestrecken von Alt-Wiendorf bis zur österreichischen Landesgrenze in der Richtung auf Hotzenplotz und von Alt-Wiendorf nach Steubendorf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 38 S. 375, ausgegeben am 22. September 1893;

9) das am 29. August 1893 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Groß-Lagiewnik im Kreise Lublinitz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 38 S. 376, ausgegeben am 22. September 1893.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.